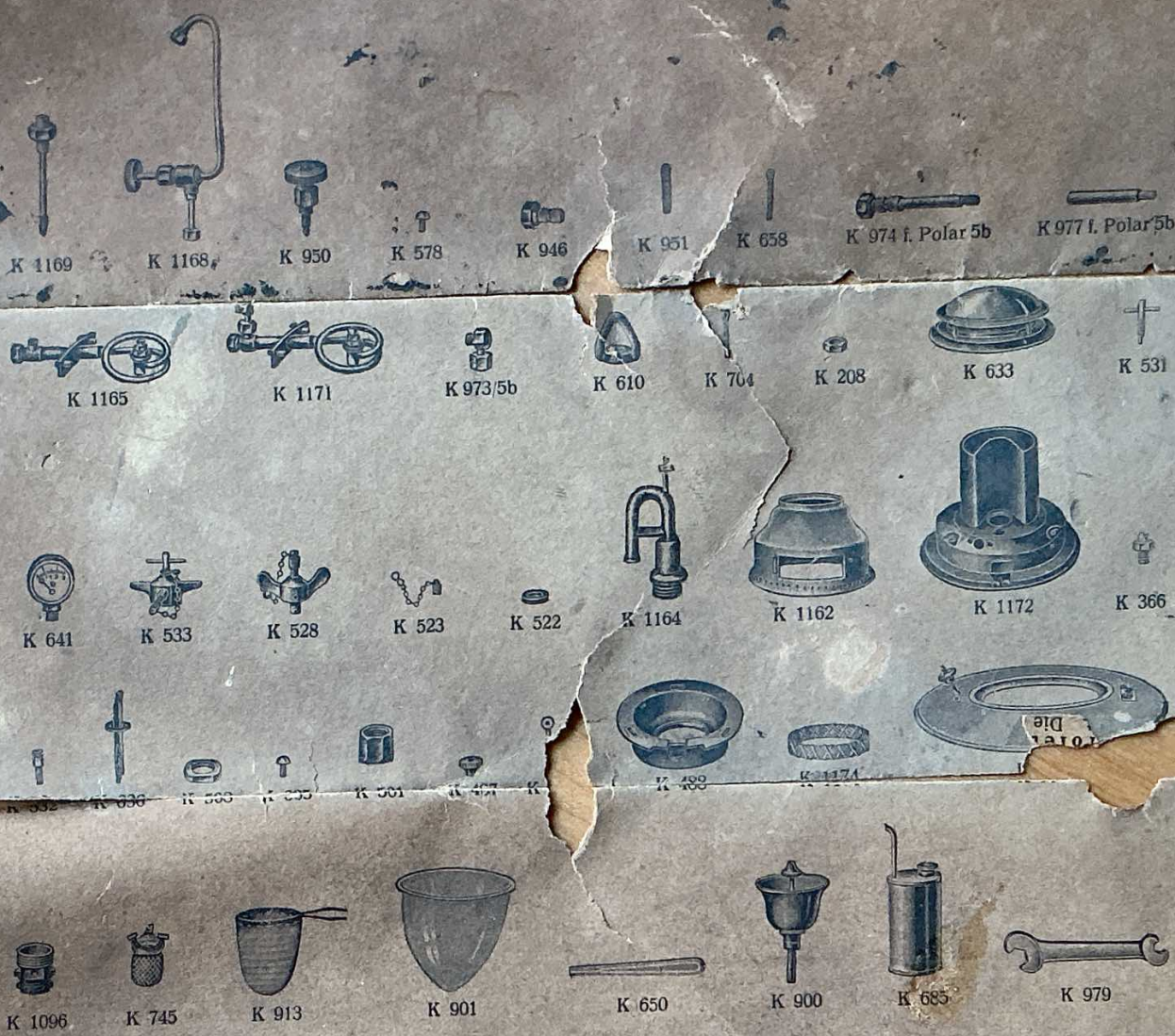


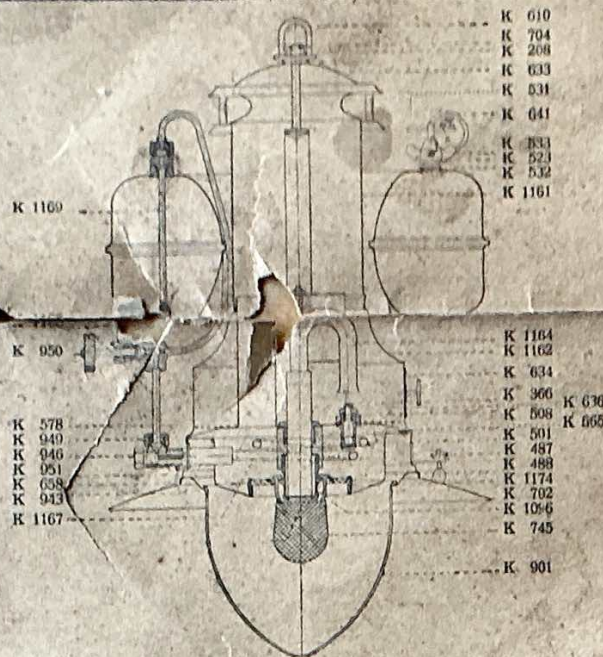
Ersatzteile zu Polarlampe №. 5a u. 5b



- K 208 Mutter für Hängebolzen
- K 366 Düse
- K 487 Verschlußmutter für Außenreflektor
- K 488 Innenreflektor
- K 501 Mischrohrverlängerung
- K 508 Gegenmutter für Düsennippel
- K 522 Dichtung für Füllmutter
- K 523 Staubkappe
- K 528 Füllmutter, komplett
- K 531 Ventilspindel
- K 532 Anschlußstutzen für Luftpumpe
- K 533 Einfüllventil, komplett mit Spindel
- K 578 Vergaserhalteschraube
- K 610 Hängeöse
- K 633 Windschutzhaube
- K 634 Tür, komplett
- K 636 Spirituseinlaßrohr
- K 641 Manometer
- K 650 Düsenreinigungsnadel
- K 658 Splint
- K 665 Halteschraube
- K 685 Füllkännchen
- K 702 Außenreflektor, komplett

- K 704 Splint
- K 745 Glühkörper, steif mit Ring
- K 900 Trichter
- K 901 Glasglocke
- K 943 Vergaserhauptrohr
- K 946 Vergaserverschlußschraube
- K 949 Überwurfmutter
- K 950 Absperrventil, komplett
- K 951 Filter
- K 979 Schlüssel
- K 1096 Brennerkopf
- K 1161 Außenschornsteinoberteil
- K 1162 Außenschornsteinunterteil, komplett
- K 1164 Mischrohr
- K 1165 Vergaser, komplett
- K 1167 Überhitzerrohr
- K 1168 Brennstoffzuführungsrohr, komplett mit Muttern und Absperrventil
- K 1169 Verbindungsstück zwischen Rohrleitung und Behälter
- K 1173 Innenreflektor mit Einlage
- K 1174 Asbesteinlage für Innenreflektor

Gebrauchsanweisung für Polarlampe Nr. 5a



1. **Zusammensetzen.** Zu beachten ist, daß der Brennerkopf (K 1096) fest in die Mischrohrverlängerung (K 501) eingeschraubt ist. Nach Aufhängen des Glühkörpers (K 745) an den Brennerkopf (K 1096) und Einhängen der Glocke (K 901) in den Reflektor (K 702), ist die Lampe betriebsfertig. Es ist darauf zu achten, daß die Mutter (K 487) des Außenreflektors (K 702) straff angezogen sein muß. Alle Verschraubungen müssen **dicht** schließen.

2. **Füllen.** Nach Entfernen der Füllmutter (K 533) wird nach dem Aufschrauben des beigegebenen Trichters solange reines Petroleum eingegossen, bis der Brennstoff im Trichter eben bleibt. Der Behälter ist dann zur Hälfte mit Petroleum gefüllt. Die Füllmutter (K 533) ist nun **mit der Hand** wieder fest aufzuschrauben.

3. **Anzünden.** Bei fest geschlossenem Absperrventil (K 950) wird nach dem Aufschrauben der Kappe (K 523) und Lockerung der Spindel (K 531) durch das Aufpumpventil (K 532) solange Luft aufgepumpt, bis das Manometer (K 641) auf 1,5 Atm. für Außenbeleuchtung (roter Strich „exterior“) oder 0,8 Atm. für Innenbeleuchtung (roter Strich „interior“) zeigt. Die Kappe (K 523) ist hierauf wieder **fest** aufzuschrauben und die Spindel (K 531) ist **fest** anzuziehen. Aus dem beigegebenen Füllkännchen wird die erforderliche (von diesem **selbsttätig** abgemessene) Menge Spiritus nach Öffnen der Tür (K 634) in das Einlaufrohr (K 636) gegossen und entzündet. 2 Minuten nach dem Entzünden des Spiritus (nicht früher) wird das Absperrventil (K 950) **langsam** bis zum Anschlag geöffnet; die entwickelten Dämpfe entzünden sich sofort an der Spiritusflamme und die Lampe brennt ordnungsgemäß. Die Gase dürfen bei Austritt aus der Düse (K 366) nicht an der Wandung des Mischrohres (K 1164) anschlagen, sie müssen genau in der Mitte des letzteren einströmen.

4. **Reinigung.** Kurz nach dem Anzünden ist die Düse (K 366) durch vorsichtiges Einführen der beigegebenen Nadel zu reinigen. Sollte hierbei die Flamme zurückschlagen (d. h. an der Düse brennen), so wird sie durch ein kurzes Anblasen der Düse wieder in den Glühkörper (K 745) getrieben.

5. **Auslöschen.** Das Absperrventil (K 950) wird fest geschlossen.

6. **Ablassen der Luft.** Die Luft darf nur abgelassen werden, wenn die Lampe kalt ist; den Staubdeckel (K 523) lösen und die Spindel (K 531) lockern, worauf die Luft allmählich entweicht.

Instandhaltung

1. Die **Düse** (K 366) muß ersetzt werden, wenn sie durch häufiges Reinigen erweitert oder durch Brennstoffrückstände verschmutzt ist. Entweicht Luft aus dem Behälter, die Dichtung (K 522) in der Füllmutter (K 533) erneuern.

2. Der **Brennerkopf** (K 1096) ist gelegentlich, insbesondere aber bei Auswechslung des Glühkörpers, auf tadellose Beschaffenheit zu prüfen und eventuell auszuwechseln.

3. **Glühkörper.** Bei Verwendung von weichen Glühkörpern (K 913) ist die Gebrauchsanweisung auf der Rückseite der Glühkörperhülle zu beachten.

4. Der **Vergaser** bedarf einer Reinigung erst nach längerer Brennzeit. In den meisten Fällen genügt eine Auswechslung des in der Vergaser-Verschlußschraube (K 946) befindlichen Gazefilters (K 951). Zu diesem Zwecke die Verschlußschraube (K 946) mittels des beigegebenen Schlüssels (K 979) lösen. Der Gazefilter (K 951) ist dann durch Linksdrehen aus der Verschlußschraube (K 946) zu entfernen, zu reinigen oder, wenn erforderlich, durch einen neuen zu ersetzen.

Zeigt sich, daß der Vergaser selbst verstopft ist, so wird die untere Überwurfmutter (K 949) der Brennstoffzuleitung gelöst und nach Lösen der Reflektor-Verschlußmutter (K 487) wird der Außenreflektor (K 702) aufgeklappt und der Glühkörper sowie die Glasglocke (K 901) herausgenommen. Dann entferne man die 3 Schrauben (K 665) und nehme den Innenreflektor (K 488) heraus. Darauf werden die Vergaserhalteschrauben (K 578) gelöst und nach Entfernen der Düse (K 366) und Düsen-nippelmutter (K 508) liegt der Vergaser frei. Um den Vergaser herauszunehmen, hebe man den ganzen Außenschornstein mit Behälter etwas hoch. Zu diesem Zwecke ziehe man den Splint (K 704) heraus, drehe die Hängebolzenmutter (K 208) bis zum äußersten Ende zurück, worauf der Außenschornstein mit Behälter etwas hochgehoben und der Vergaser herausgedreht werden kann. Sollten dann durch mehrmaliges Durchblasen mit einer kräftigen Luftpumpe die Brennstoffrückstände nicht entfernt werden können, so muß der Vergaser bis zur schwachen Rotglut erwärmt, nach Erkalten mit einem Stück Holz beklopft und erneut ausgeblasen werden. Das Zusammensetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Es ist darauf zu achten, daß **alle** Verschraubungen **dicht** schließen.